

Pilzkundemuseum

Wer sich über die faszinierende Welt der Pilze informieren möchte, ist im „Haus des Gastes“ genau richtig. Über 900 gefriergetrocknete Pilzarten sind in dieser einmaligen Ausstellung zu sehen. Neben Informationen zu Speisewert, Ökologie und Gefährdung der ausgestellten Arten, wird viel Wissenswertes über die Pilze, z.B. ihre Rolle im Naturhaushalt, in der Religion oder der Medizin erläutert. Außerdem bietet das Museum Pilzseminare, Pilzexkursionen und eine kostenlose Pilzberatung für Pilzsammler an.



Pilzkundemuseum Bad Laasphe
Wilhelmsplatz 3, 57334 Bad Laasphe

Ansprechpartner: Volker Walther (02752-200038)
www.pilzmuseum.de

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 13.30- 17.30 Uhr
Samstag 12.00- 16.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 2,50 €
Ermäßigt 1,50 € / 0,50 € (Schulklassen)
Kinder frei

Buchdruckerei Ernst Schmidt

Im alten Druckereigebäude in der Bahnhofstraße hat man den Eindruck, dass die Setzer und Drucker gerade erst den Raum verlassen haben. So ist die umfangreiche historische Einrichtung voll funktionstüchtig und bietet spannende Einblicke in die Satz- und Drucktechnik der vergangenen Jahrhunderte, wie Bleisatz, Tiegel- und Zylinderdruck. Schulklassen, Kindergärten oder andere Besuchergruppen können hier nach Terminvereinbarung ihre eigenen Drucke erstellen und dabei viel Interessantes über das Druckgewerbe erfahren.



Buchdruckerei Ernst Schmidt
Bahnhofstraße 41, 57334 Bad Laasphe

Ansprechpartner: Ernst Harald Schmidt (02752-1525)
Reinhard Schmidt (02752-1525)

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Eintritt: frei (Spenden willkommen, ggf. Materialkosten)

Museumsvielfalt entdecken

Der Premium-Kneippkurort Bad Laasphe ist stolz auf seine bemerkenswerte Vielfalt an Museen. Im Stadtgebiet warten sechs bemerkenswerte Ausstellungen auf Ihren Besuch: Zwei Heimatmuseen, eine alte Druckerei, ein Industriemuseum, ein Pilzkundemuseum und ein Radiomuseum.

Nach vorheriger Absprache bieten alle Museen auch Sonderführungen außerhalb der angegebenen Öffnungszeiten an!

Neben den Museen lässt sich in Bad Laasphe auch auf kurzen Wanderungen viel Wissenswertes entdecken. Ein **Planetenlehrpfad** im Lahntal stellt die unvorstellbaren Ausmaße unseres Sonnensystems vor, indem Modelle der Sonne und ihre Planeten im Maßstab eins zu einer Milliarde angeordnet sind. Der **Skulpturen-Spaziergang** führt Kunstinteressierte zu den Werken renommierter Künstler, die im Rahmen des 1. Internationalen Bildhauersymposiums Wittgensteins im Jahre 2000 in Bad Laasphe erschaffen wurden. Auf einem **Stadtrundgang** durch die historische Altstadt wird anhand von Bronzetafeln die bewegte Stadtgeschichte erzählt. Nicht umsonst ist der Kurort in die Liste historischer Stadtkerne in Nordrhein-Westfalen aufgenommen worden.

Informationen:
TKS Bad Laasphe GmbH
Wilhelmsplatz 3, 57334 Bad Laasphe
Tel. 02752-898; Fax 02752-7789
www.tourismus-badlaasphe.de
info@tourismus-badlaasphe.de



**Museumsvielfalt
in Bad Laasphe
entdecken!**

Heimatmuseum Banfetal

In einem schönen bäuerlichen Fachwerkhaus aus dem 18. Jh. mit idylischem Museumshof wird die Kultur und Geschichte Wittgensteins hautnah erlebbar. Die anschaulich aufgebauten Ausstellungen zur Vor- und Frühgeschichte, der bäuerlichen Wohn- und Arbeitswelt, dem Bergbau, Schule und Kinderwelt, Wald und Natur geben einen lebendigen Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt des Wittgensteiner Landes. Dem Museum ist eine Ostdeutsche Heimatstube mit Exponaten aus Schlesien, Pommern und West- und Ostpreußen angegliedert.

Industriemuseum Amalienhütte

Das Museum befindet sich im 1924 errichteten Transformatorhaus der ehemaligen Amalienhütte. Neben vielen erhaltenen Details der alten Umspannstation, sind besonders ein geöffneter Transformator und eine prachtvolle, im Jugendstil gehaltene Anlage einer Niederspannungsverteilung der Buderusschen Eisenwerke sehenswert. An zahlreichen Modellen können die Besucher ihren eigenen Strom erzeugen oder interessante Experimente zur Elektrizitätslehre durchführen. Im Außenbereich informieren Miniaturbauten über die Nutzung der Wasserkraft.

Internationales Radiomuseum

Das „Haus der Jugend“ beherbergt die weltweit größte Sammlung historischer Radiogeräte. Seit den 50er Jahren hat Hans Necker über 4.000 funktionstüchtige Geräte zusammengetragen, von denen 1.000 im Radiomuseum ausgestellt sind. Hier wird die bewegte Geschichte des Rundfunks vom ersten offiziellen deutschen Rundfunksender 1923 in Berlin, über klassische Röhrengeräte der unterschiedlichen Epochen bis hin zu kuriosen Stücken aus heutigen Tagen erzählt. Zweimal im Jahr veranstaltet das Museum die beliebte „Bad Laasphe Funk- und Radiobörse“.

Heimatmuseum Oberes Lahntal

In der alten Volksschule in Feudingen wird die Zeit um 1900 lebendig. Viele Ausstellungsstücke zeigen, wie die Bevölkerung im oberen Lahntal um 1900 gelebt und gearbeitet hat. Auch eine Sammlung heimischer Mineralien ist ausgestellt. Während des Museumsrundganges lädt eine alte Dorfschänke zum Verweilen ein. Im Keller des Gebäudes erwartet die Besucher eine Besonderheit: Drei verzierte Särge aus der ehemaligen Gruft der Grafen zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, darunter auch der Sarg der sagenumwobenen Prinzessin Elisabeth Charlotte.



Heimatmuseum Banfetal
Banfetalstraße 115, 57334 Bad Laasphe-Banfe

Ansprechpartner: Eckhard Linke (02752-6209)

Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Monat
von 14.00-17.00 Uhr

Eintritt: frei (Spenden willkommen)

Industriemuseum Amalienhütte
Auweg, 57334 Bad Laasphe-Niederlaasphe

Ansprechpartner: Manfred Schäfer (02752-7824)

Öffnungszeiten: März bis September jeden letzten
Sonntag im Monat 14.00- 17.00 Uhr

Eintritt: frei (Spenden willkommen)

Internationales Radiomuseum von Hans Necker
Bahnhofstraße 33, 57334 Bad Laasphe

Ansprechpartner: Hans Necker (02752-9798)
www.internationales-radiomuseum.de
Öffnungszeiten: Samstag & Sonntag 14.30- 17.00 Uhr
März bis Oktober zusätzlich
Dienstag & Donnerstag 14.30- 17.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 3,00 €
Ermäßigt 2,00 € / 1,00 € (Schulklassen)
Kinder frei

Heimatmuseum Oberes Lahntal
Schulweg 7, 57334 Bad Laasphe-Feudingen

Ansprechpartner: Anne Bade (02754-8280)

Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Monat
von 14.00-17.00 Uhr

Eintritt: frei (Spenden willkommen)